

# SAUERLANDKURIER

26. Jahrgang · 13.07.2016

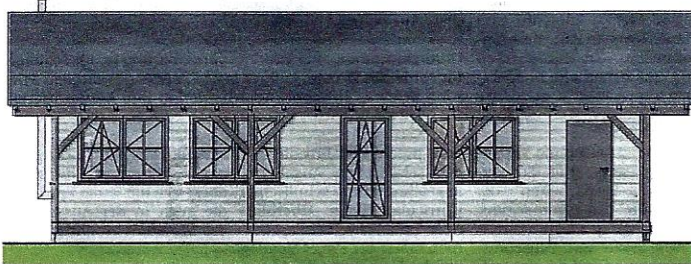


für Brilon, Olsberg, Willingen und Umgebung

Geschäftsstelle: Zeughausstraße 7, 59872 Meschede • Redaktion: Steinweg 7, 59929 Brilon  
Tel. 0 29 61 / 97 72 80 • Fax 0 29 61 / 9 77 28 10 • Internet: www.sauerlandkurier.de

Druckauflage  
ca. 154.500 Exemplare

HOCH-  
SAUERLAND-  
KURIER



Das Steigerhaus am Olsberger Philippstollen wird aus nachwachsenden Rohstoffen in Holzrahmenbauweise gebaut werden.

## Steigerhaus für den Stollen

Heimatbund richtet außerschulischen Lernort ein

■ Von Jana Sudhoff  
j.sudhoff@sauerlandkurier.de

**Olsberg.** Der Philippstollen in Olsberg macht sich auf den Weg noch attraktiver zu werden. Der Heimatbund der Stadt Olsberg hat grünes Licht für ein weiteres Leader-Projekt bekommen. Im Frühjahr ist der Baubeginn für den Neubau eines Steigerhauses geplant. Was in der Leader-Bewerbung besonders gut ankam: Das Steigerhaus ist als außerschulischer Lernort konzipiert.

Das Steigerhaus löst das 20 Jahre alte Provisorium am Stollen ab – ein kleiner Lager-schuppen ohne Heizmöglichkeit. Im neuen Gebäude können sich künftig nicht nur die Stollenbesucher bequem und wettergeschützt umziehen. Auf den rund 55 Quadratmetern entsteht auch ein Schulungsraum – zusätzlich geplant als Infocenter und zur Ausstellung von Exponaten zum Bergbau, Natur- und Gewässerkunde. Nach den Exkursionen zur Geologie, Artenvielfalt, Geschichte und Fließwasserökologie kann man sich hier – gleichzeitig eine neue Außenstelle des Na-

turschutzcentrums der SGV-Wanderakademie – beispielsweise in Ruhe der Artenbestimmung widmen.

Mit Leben gefüllt werden soll der Lernort durch Schulen aus der Region. Gerade ist der Kooperationsvertrag mit der Kardinal-von-Galen-Schule unterschrieben, die als „Schule der Zukunft“ zertifiziert ist. „Wir wollen uns als Bildungspartner auch zertifizieren lassen“, sagt Ingobert Balkenhol, Zweiter Vorsitzender des Heimatbundes. Auch „Bildungspartner NRW – Museum und Schule“ möchte man werden.

### Thema Gesundheit aufgreifen

Diese Netzwerke machen auch über das Sauerland hinaus Werbung für den Philippstollen als außerschulischen Lernort, sodass auch auswärtige Schulen auf das Besucherbergwerk aufmerksam werden können.

Nicht nur die Themen Bergbau und Umwelterziehung nehmen an dem außerschulischen Lernort ihren Platz ein. Ganz neu will der Heimatbund im Stollen das Thema

Gesundheit aufgreifen. Atem-, Licht- und Bewegungstherapie, Klangschalenmeditation werden neu angeboten, es soll Lesungen und Musik im Stollen geben – alles unter dem Obergedanken Gesundheit.

Wie teuer das Projekt wird und welche Hilfe gefragt ist, lesen Sie auf → Seite 3

...Fortsetzung von Seite 1

Olsberg. Das neue Steigerhaus, für das der Heimatbund der Stadt Olsberg im August einen Bauantrag bei der Bezirksregierung stellen wird und im Sommer 2017 einweihen möchte, soll des Weiteren Infocenter sowie Start- und Endpunkt für die Geowanderungen auf dem interkommunalen Gewerkenweg sowie Schulwanderungen werden. In Zusammenarbeit mit dem Geopark Grenzwelten und dem Naturpark Sauerland-Rothaargebiete werden derzeit ferner vier Natur-Landschaftsführer für den Heimatbund der Stadt Olsberg ausgebildet.

Mit dem Projekt möchte der Heimatbund alle Altersstufen einbeziehen genauso wie Einheimische und Touristen gleichermaßen. Anders als bisher muss der Heimatbund am Philippstollen auch keine mehrmonatige winterbedingte Pause mehr einlegen, weil das Steigerhaus im Gegensatz zum Provisorium ganzjährig genutzt werden kann.

122.000 Euro  
Gesamtkosten

„Das Steigerhaus wird aus nachwachsenden Rohstoffen in Holzrahmenbauweise, mit RAL-Zeichen errichtet“, sagt Ingobert Balkenhol, der mit Siegfried Stahlmecke die Projektleitung hat. Ursprünglich habe man das alte Steigerhaus – ein zweigeschossiges Fachwerkhaus – wieder aufbauen wollen, dessen Fundamente als Bodendenkmal noch zu sehen sind. „Aber die Vernunft musste siegen“, sagt Ursula Balkenhol, Erste Vorsitzende des Heimatbundes. „Das hätte den Rahmen um das Dreifache überstiegen.“ Die Gesamtkosten belaufen sich jetzt auf etwa 122.000 Euro. Hiervon werden 79.300 Euro von Leader gefördert. Weitere Spender haben zugesagt,

der Fehlbetrag muss noch durch Eigengelder und weitere Spenden gedeckt werden.

Um die kalkulierten 1000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden zu stemmen, haben die beiden Projektleiter aber als Maximum ein Dutzend Leute zur Verfügung.

Schulen können sich melden

„Wir freuen uns daher über jedes neues Mitglied und jede ehrenamtlich handwerkliche Unterstützung“, sagt Ursula Balkenhol. Hilfe kann der Heimatbund auch noch bei der Archivierung alter Dokumente und Nachlässe brauchen. „Das liegt uns sehr am Herzen“, so Ursula Balkenhol.

Wer den Heimatbund beim Steigerhaus unterstützen möchte, kann eine Spende auf das Konto: Heimatbund der Stadt Olsberg e.V., IBAN DE51416517700005001938, BIC: WELADED1HSL überweisen. Auch weitere Schulen können sich gerne als Partner melden bei Ursula Balkenhol unter ☎ 0 29 62/45 36 oder per Mail an u.balkenhol@heimatbund-olsberg.de. Infos über den Fortschritt beim Steigerhaus gibt es unter www.philippstollen.de. Allgemeine Infos zum Heimatbund findet man auf der neuen Vereinshomepage unter www.heimatbund-olsberg.de.